



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Städtebau & Architektur

► Planungsamt



Ein starkes übergeordnetes Gestaltungskonzept mit griffigen Gestaltungsprinzipien für die Teilbereiche des öffentlichen Raums sowie der notwendigen Anpassungsfähigkeit an zukünftige Entwicklungen liegt nun als Planungshandbuch vor.



**INNENSTADT
QUALITÄT IM ZENTRUM**

GESTALTUNGSKONZEPT INNENSTADT

Ein Handbuch zur Neugestaltung von Strassen, Gassen
und Plätzen in der Basler Innenstadt

Kurzfassung

Basel 2015

Die Innenstadt – ein lebendiger Ort für Erholung, Kommunikation, Handel und Freizeit ...

Die Innenstadt, Visitenkarte des Kantons Basel-Stadt, übernimmt für Stadt und Region wichtige Funktionen. Sie bildet den Kern städtischen Lebens, dient als sozialer Treffpunkt und als Erlebnis- und Freizeitraum, bietet hochwertigen Wohnraum, beheimatet zahlreiche Arbeitsplätze, ist Anziehungs- und Orientierungspunkt für Touristen und übernimmt nicht zuletzt eine zentrale Versorgungsfunktion.

Der öffentliche Raum dient als Bühne des gesellschaftlichen Lebens. Er repräsentiert die Kultur, den Charakter und die Reichhaltigkeit der Innenstadt.

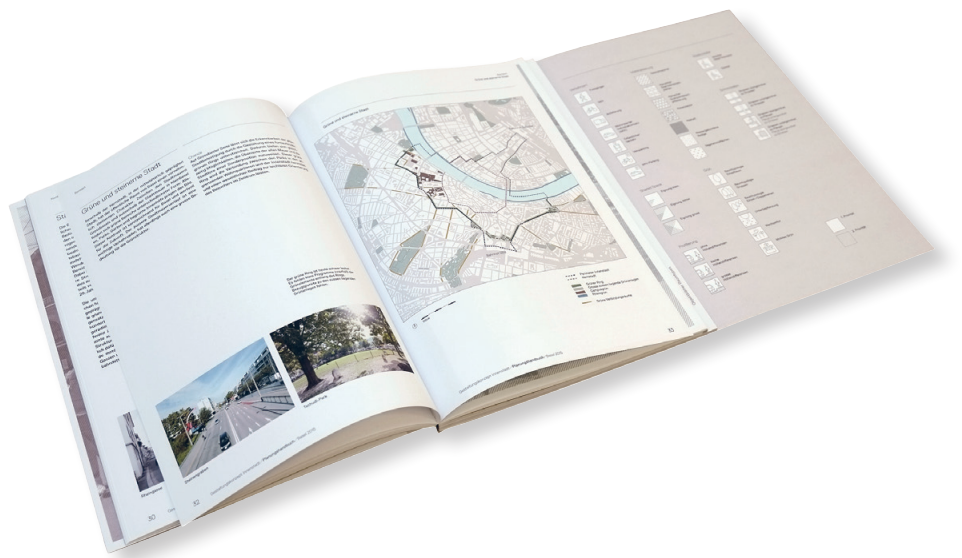
Die Gestaltung der öffentlichen Räume der Innenstadt stellt seit Jahrzehnten eine zentrale Aufgabe der Verwaltung dar.

Die Strassen, Gassen und Plätze haben sich in der Vergangenheit sehr fragmentarisch entwickelt und präsentieren sich derzeit in Gestalt, Funktion und Ausstattung sehr heterogen. Eine übergeordnete gestalterische Entwicklungs-idee fehlte bis anhin.

Die zukünftige Raumgestaltung wird auf die sich ändernden Bedürfnisse der Menschen wie Einkaufen, Arbeiten, Sich-erholen und Vergnügen eingehen. Die Innenstadt wird dadurch noch attraktiver. Das Gestaltungskonzept Innenstadt (GKI) soll dies sicherstellen.

Planungshandbuch GKI
Vom Regierungsrat verabschiedet am 13.1.2015
Bezug über planungsamt@bs.ch

Detailliert einsehbar unter:
<http://www.planungsamt.bs.ch/oeffentlicher-raum/gestaltungskonzept-innenstadt.html>



Ziel ist eine langfristige gestalterische Entwicklung des öffentlichen Raums der Basler Innenstadt.

Ein übergeordnetes Konzept mit griffigen Gestaltungsprinzipien lenkt das Erscheinungsbild des öffentlichen Raums – das Handbuch zeigt den Weg auf.

... sowie Identifikations- und Erlebnisraum für die Bevölkerung



Die Innenstadt steht sehr stark im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Hier muss in besonderem Masse mit unterschiedlichen Anforderungen umgegangen werden. Es treffen Interessen von direkten Anwohnern, den übrigen Stadtbewohnern und Besuchern aufeinander. Die Innenstadt als Identifikationsraum oder Erlebnisraum erzeugt positiven Erinnerungswert.

Die Lage Basels und ihre Besonderheiten bilden die Grundlage für alle zukünftigen Veränderungen der öffentlichen Räume. Die Topografie in Grossbasel, die Entwicklungsgeschichte und die Prägung der einzelnen Stadtquartiere, der Rhein als zentrales Landschaftselement, die radiale Stadtstruktur in Kleinbasel oder die Lage der historischen Stadtmauern sind einige dieser Besonderheiten.

Der öffentliche Raum in der Innenstadt ist knapp bemessen. Er soll zukünftig stärker als Multifunktionsraum ausgerichtet werden.

Öffentliche Räume sind tagsüber oft Durchgangsorte, wo sie in den Abendstunden zu Verweilorten oder zu Orten von Events werden können. Ziel ist ein Wechselspiel zwischen aktiven und ruhigen Zeiten, Bewegung und Entspannung, damit die Innenstadt sowohl für ihre Bewohner als auch für Besucher ein idealer Ort sein kann. Die Gestaltung soll dies unterstützen.

In Kenntnis der stark divergierenden Ansprüche, der fachlichen Komplexität der Aufgabe und aufgrund der hohen Erwartungen wurde ein internationaler Studienauftrag durchgeführt. Basierend auf dem Resultat sind Gestaltungsprinzipien erarbeitet worden, die den Fokus auf die Frage der langfristigen gestalterischen Entwicklung der Basler Innenstadt legen.

Zukünftige Gestaltung Innenstadt

Zielsetzungen

Ziel ist es, in der Basler Innenstadt eine lebendige Stadtlandschaft zu entwickeln. Die topografischen und stadtmorphologischen Qualitäten und Besonderheiten bilden dabei die Grundlage für alle künftigen gestalterischen Interventionen im öffentlichen Raum.

Für Basel stellt die Erhaltung und Förderung der Qualität des Stadtraumes eine zentrale Aufgabe dar. Das Stadtzentrum soll nicht mehr hauptsächlich Raum für Handwerk und Handel, sondern auch für attraktives Wohnen, Einkaufen sowie für Erholung und Freizeit bieten. Derzeit fehlt an vielen Stellen im öffentlichen Raum eine ortsspezifische Identität, ein *Sense of Place*, obwohl die Stadt mit ihrer reichen Geschichte und ihrer schönen Lage ideale Voraussetzungen für eine Neuausrichtung des öffentlichen Raumes und eine Stärkung der gesamten Innenstadt bietet.

Hauptstrukturen

Um eine starke Identität zu fördern, soll die Basler Innenstadt von den vier zentralen Hauptstrukturen geprägt werden: Rhein, Stadtachse, Stadtring und Grüner Ring. Diese vier Strukturen bilden das räumliche Rückgrat der Gestaltungskonzeption und sollen in ihrer Funktion und Erscheinung gestärkt und attraktiver gestaltet werden.

Perimeter

Zum Perimeter des Gestaltungskonzeptes gehören die Bereiche innerhalb der jeweils ältesten Stadtmauerverläufe Gross- und Kleinbasels (Kernstadt). Erweitert wird dieser durch die Einbindung des Bahnhofs SBB und des Badischen Bahnhofs.

Die zukünftige Gestaltung der öffentlichen Räume soll die Geschichte und die Form der Stadt widerspiegeln und orientiert sich stärker an den topografischen, stadtmorphologischen und historischen Strukturen.

Hauptstrukturen



- Perimeter Innenstadt
-  Rhein
-  Stadtachse
-  Stadtring*
-  Grüner Ring

* Entspricht dem Perimeter «Kernstadt».



Massgeschneiderte Gestaltungsprinzipien Raumeinteilungen

Raumtypen

Die vier Hauptstrukturen Rhein, Stadtachse, Stadtring und Grüner Ring wurden in einem weiteren Schritt in unterschiedliche Raumtypen differenziert.

Eine Gruppe bilden die linearen Räume. Im Fokus stehen hierbei Strassen, Gassen und Promenaden. Die andere Gruppe formen die flächigen Räume wie Plätze und Grünanlagen. Innerhalb der beiden Gruppen bietet sich eine Vielzahl an Differenzierungsmöglichkeiten.

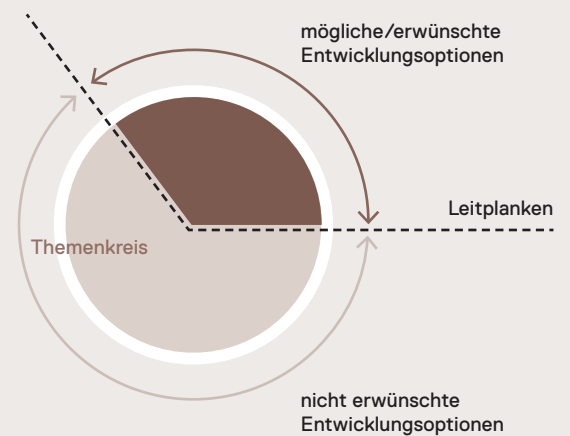
Themenkreis und Gestaltungsprinzipien

Die einzelnen Raumtypen werden nach verschiedenen Themen untersucht. Exemplarisch und für die Gestaltung am augenfälligsten stehen: Materialisierung, Grün, Profilierung und Stadtmobiliar.

Dazu wiederum wurden massgeschneiderte Prinzipien erarbeitet, welche Leitplanken für die Gestaltung der öffentlichen Räume vorgeben. Ziel ist keine neue statische Struktur, sondern ein flexibler Rahmen, der Orientierung schafft und die vielen Einzelprojekte zu einem Gesamten fasst.

Indem die konkreten öffentlichen Räume der Innenstadt zu abstrakteren Raumtypen zusammengefasst werden, können Leitplanken für die zukünftige Gestaltung dieser Räume definiert werden.

Modell Themenkreise – Gestaltungsprinzipien



Raumtypen



- Plätze und Grün
- Zentrumsplätze
- Stadtplätze
- Stadtnischen
- Bahnhofsplätze
- Ringplätze
- Grüne Plätze
- Grün- und Parkanlagen
- Schanzenanlagen
- Gartenanlagen
- Strassen und Promenaden
- Zentrumsstrassen
- Stadtstrassen
- Historische Vorstadtstrassen
- Gassen
- Stadtring
- Grüner Ring
- Radialen und Tangentialen
- Rheinpromenaden

Orientierung und Kennzeichnung Stadtachse

Materialien

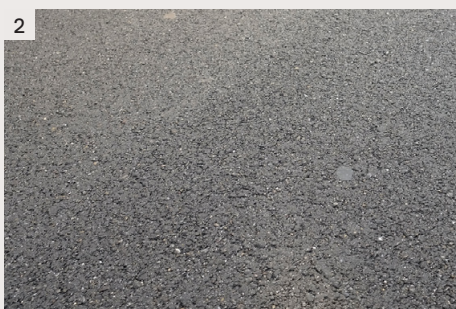
In der Basler Innenstadt findet sich eine Vielzahl unterschiedlicher Bodenmaterialien. Die Palette wird reduziert auf traditionelle, baseltypische und bewährte Materialien wie Alpnacher Quarzsandstein, Wacken-Pflaster und Asphalt.

Die Zentrumsstrassen formen das Rückgrat der Basler Innenstadt. Als Teil der zentralen Stadtachse verbinden sie den Bahnhof SBB mit dem Badischen Bahnhof und damit beide Stadtteile.

Entlang der Zentrumsstrassen finden sich unter anderem die Haupteinkaufsstrassen, der Barfüsserplatz als gesellschaftliches Herz der Stadt, das Rathaus als politische Mitte oder der Claraplatz als lebendiges Zentrum Kleinbasels.

Die herausragende Rolle der Stadtachse innerhalb des öffentlichen Raumgeflechtes soll durch die Bodenmaterialien unterstrichen werden. Sie sollen der Bedeutung und dem urbanen Charakter der Achse gerecht werden, die Zusammengehörigkeit der einzelnen Zentrumsstrassen stärken und die Orientierung innerhalb der Stadt verbessern.

Aufgrund der besonderen topografischen, historischen und funktionalen Bedeutung sowie des ausgeprägten urbanen Charakters sollen auf der Stadtachse künftig auch Natursteinplatten zum Einsatz kommen.



- 1 Wacken-Pflaster
- 2 Asphalt
- 3 Alpnacher Quarzsandsteinpflaster
- 4 Alpnacher Quarzsandsteinplatten

Langfristige Umsetzungsstrategie

Erhaltungsplanung

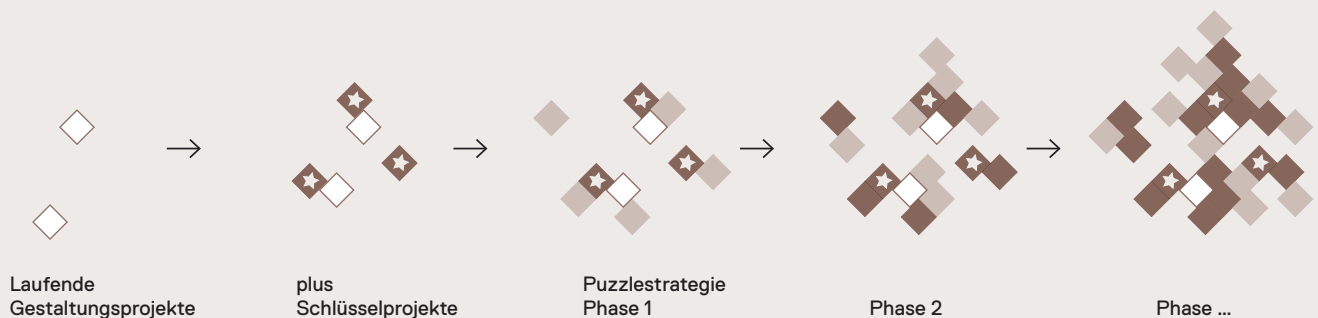
Angesichts des grossen Perimeters und der daraus entstehenden Fülle an Aufgaben einerseits sowie beschränkter finanzieller Ressourcen andererseits wird eine langfristige Umsetzungsstrategie verfolgt. Die Umgestaltung ist auf den baulichen Erneuerungsbedarf der Beläge und der unterirdischen Leitungen in den öffentlichen Räumen abgestimmt.

Wie bei einem Puzzle wird so das Gesamtbild Stück für Stück erkennbar und die Aufwertung der Innenstadt rasch sicht- und spürbar.



Rittergasse in neuer Gestalt
(Mit Wacken-Pflaster und ohne Höhendifferenzen)

Prozess Umsetzungsstrategie



Es gilt neu zu entdecken, was der öffentliche Raum der Innenstadt einst war, was er heute ist und vor allem was er in Zukunft sein wird.

Dabei soll der öffentliche Raum künftig gleichermaßen funktional höchsten Ansprüchen genügen, die zentrale Bühne für das gesellschaftliche Leben bieten und gezielt die Einzigartigkeit der Innenstadt betonen – er soll ein unverkennbares Gesicht erhalten.

Die Innenstadt Basels beinhaltet eine Vielzahl an öffentlichen Orten, die wesentlich zur Identität der Stadt beitragen und in der Summe auch die Lebensqualität beeinflussen.

Die Vielzahl der öffentlichen Räume gilt es zu analysieren, weiterzuentwickeln und damit den aktuellen Herausforderungen und Bedürfnissen der Nutzer anzupassen.



Bau- und Verkehrsdepartement
des Kantons Basel-Stadt
Städtebau & Architektur, Planungsamt
4001 Basel
Telefon +41 (0)61 267 92 25

www.bvd.bs.ch

© 2015
Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Städtebau & Architektur, Planungsamt
Gestaltung Stadtraum Verkehr

Redaktion: Andrea Kyburz, Projektleiterin, Planungsamt
Fotos, Grafiken, Gestaltung und Realisation: Porto Libro, Basel
Druck: Gremper AG, Basel
Papier: 100 % Recycling, FSC-zertifiziert und CO₂-neutral